



INTERNATIONALES TRICKFILM FESTIVAL
OF ANIMATED FILM — STUTT GART

THE SWINEHERD

Medienpädagogisches Begleitmaterial





ÜBER DAS FESTIVAL

Internationales Trickfilm-Festival Stuttgart – Stuttgart International Festival of Animated Film (ITFS)



Das Internationale Trickfilm-Festival Stuttgart (ITFS) gehört zu den weltweit bedeutendsten Veranstaltungen im Bereich des Animationsfilms. Jedes Frühjahr begegnen sich Trickfilmbegeisterte, Künstler*innen und Branche in inspirierender Festival-Atmosphäre, um die vielfältige Welt der Animation zu feiern. Im Zentrum des Festivals stehen der künstlerische Animationsfilm mit Kurz- und Langfilmwettbewerben, innovative und transmediale Arbeiten sowie die Förderung junger Talente. Publikumsgespräche, Präsentationen und Get-togethers ermöglichen den direkten Austausch zwischen Filmschaffenden und Publikum und fördern den Diskurs über Filme, Ästhetiken, Techniken und Inhalte.

Kurzfilmwettbewerb Tricks for Kids

Bei Tricks for Kids wird das Kino zum Abenteuerspielplatz: Das sind Kurzfilme aus aller Welt zum Lachen, Staunen und Träumen. Fremdsprachige Filme werden live auf Deutsch eingesprochen. Sind die Filmemacher*innen beim Festival zu Gast, kommen sie natürlich auch ins Kino und stellen sich den Fragen ihres jungen Publikums.



DATEN ZUM FILM



Titel	THE SWINEHERD
Genre	Animationsfilm, Märchenadaption
Machart	3D-Computer-Animation
Regie	Magnus Iglund Møller & Peter Smith
Länge	06:43 Minuten
Produktionsland und Jahr	Dänemark 2023
Zielgruppe	ab 6 Jahren

BEZÜGE ZUM BILDUNGSPLAN

Deutsch:

Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen

- sich an Gesprächen beteiligen und dabei einfache Gesprächsregeln beachten
- aufmerksam zuhören
- Mit Texten und anderen Medien umgehen (Texte verfassen, präsentieren), Sprache und Sprachgebrauch untersuchen (Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen reflektieren, Sprache als Mittel zur Kommunikation und Information kennen)
- eigene Meinungen und Anliegen situationsangemessen vorbringen

Religionslehre

Mensch

- ausgehend von ihren Fähigkeiten und Grenzen Fragen an das Leben formulieren
- miteinander über Grundfragen sprechen, die zum menschlichen Leben gehören

Kunst/Werken:

Kinder nutzen Medien

- Kinder sehen, betrachten und beobachten: Kinder erleben Natur, Kinder nehmen ihre Umwelt wahr



DER FILM

Kurzzinhalt

In dieser 3D-Computer-Animation adaptieren die Regisseure Magnus Iglund Møller & Peter Smith Hans Christian Andersens Märchen „Der Schweinehirt“ zu einer lustigen und verrückten Weihnachtsgeschichte.

Inhaltsangabe



Es ist Weihnachten auf dem Schloss und der König versucht seine Tochter, die Prinzessin, mit einem geschenkten Teddy zu erfreuen. Doch diese findet ihn einfach nur langweilig. Langweilig ist auch dem Schweinehirten, der auf die Schweine des Königs aufpasst und frierend vor dem Feuer sitzt. Doch dann fällt ihm sein magischer klingender Kessel ein, der den Schweinestall kurzum zum Technoclub verwandelt. Und die Party beginnt.

Als die Prinzessin und ihre Hofdamen die Musik hören, werden sie neugierig. Und schnell ist klar, diesen Kessel müssen sie unbedingt

haben. Der Schweinehirt wittert darin die Chance, vielleicht einen Kuss von der Prinzessin zu bekommen. Am Ende tanzen alle, inklusive dem Vater König auf der ungewöhnlichen Weihnachtsparty im Schweinestall.

Themenschwerpunkte

Märchen, Prinzessin, Musik, Spaß, Abenteuer, Langeweile, Weihnachten



Charaktere und Beziehungen



ins Zeug zu legen, um ihre Gunst zu erlangen. Am Ende ist es der Spaß, den sie gemeinsam haben, der sie näher zusammen rücken lässt.

Formal-ästhetische Aspekte

1. Bildebene

Ein Film kann uns in verschiedene Stimmungen versetzen. Diese werden natürlich durch die Geschichte erzeugt, die erzählt wird. Aber auch die Filmsprache spielt eine große Rolle bei der Erzeugung und Verstärkung von Stimmungen im Film. Hervorzuheben in *THE SWINEHERD* ist, wie sich die Elemente der Komödie auf der Bildebene widerspiegeln: Die Figuren sind nicht nur in ihrer Charaktergestaltung, sondern auch in ihrer Mimik und Gestik übertrieben animiert, was sie zu durch und durch lustigen Figuren macht. Es ist von Anfang an klar, dass der Film nicht ernst gemeint adaptiert, sondern eine lustige und unterhaltsame Geschichte erzählen möchte. Slapstick-Elemente, wie die Steppszene tragen dazu bei.

2. Tonebene

Der Film beginnt mit klassischer Märchenmusik, wie sie in Märchen oft am Hofe oder auf Schlössern gespielt wird. Sanfte Filmmusik begleitet zunächst die Geschichte und unerstreicht die Handlung der Figuren. Da der Film ohne Dialoge ist, übernimmt die Musik einen großen Teil der Erzählung. Die klassische Märchenmusik wird im Film mehr und mehr von der Technomusik abgelöst, die der Schweinehirt mit seinen Schweinen hört. Das lässt die Geschichte schnell von einem klassischen Märchen zu einer lustigen, zeitgenössischen Komödie werden.

Die Prinzessin wird in ihrem äußeren Erscheinungsbild als sehr stereotypische Prinzessin dargestellt. Sie hat ein rosafarbenes Kleid an und lange blonde Haare. Doch der Schein soll trügen, da sie sich so gar nicht für die lieben und feinen Dinge interessiert wie die Prinzessinen in anderen Geschichten: Sie will etwas erleben.

Der Schweinehirt, der sich zunächst einen Kuss der Prinzessin erhofft, wird durch die toughe Art der Prinzessin angemessen zurechtgewiesen und aufgefordert, sich mehr



FILMREZEPTION

Filmgespräch

Erfahrungen mit Filmen können sehr unterschiedlich sein. Durch unsere familiären Hintergründe, unsere Sozialisierung, den Stellenwert von Filmen in unseren Herkunftsländern sowie unsere Vorlieben entwickeln wir ein unterschiedliches Verhältnis zu Filmen. Und auch wie Filme emotional wirken, ist individuell, und jede*r hat eigene Vorstellungen davon, was ein guter Film ist. Deshalb ist es wichtig, zunächst einmal ins Gespräch zu kommen. In diesem Abschnitt werden Vorschläge gemacht, wie Lehrer*innen/Pädagog*innen mit Kindern über Filme ins Gespräch kommen können. Wir unterscheiden dabei ein Gespräch vor der Filmsichtung und ein Gespräch nach der Filmsichtung. Manche der Fragen eignen sich auch dazu, eine Themensammlung an der Tafel oder auf einem Plakat zu machen, um die verschiedenen Antworten zu visualisieren, zu ordnen, zu kategorisieren und gemeinsam auszuwerten. Dabei können die Antworten mitgeschrieben werden oder von den Kindern auf Zettel geschrieben und dann gesammelt werden.

Vor dem Film

Allgemeines zum Thema Filme und Kino

- Wart ihr schon mal im Kino?
- Wo schaut ihr sonst Filme?
- Wie soll ein Film sein, damit er euch gefällt?
- Was ist ein Filmfestival?
- Wie müsste ein Film sein, damit er von euch einen Preis erhalten würde?
- Was ist der Unterschied zwischen einem Kurzfilm und einem Langfilm, außer dass der eine kurz und andere lang ist?

Trickfilm vs. Realfilm

- Welche Trickfilme kennt ihr?
- Was ist der Unterschied zwischen einem Real- und einem Trickfilm?
- Was kann man in Trickfilmen besser darstellen, und was kann man in Realfilmen besser darstellen?
- Wie werden Trickfilme gemacht?



Zum Film

Anhand des Titels wird über die Erwartungen an den Film und die Themen im Film gesprochen:

- Woran denkt ihr, wenn ihr den Titel hört?
- Was macht ein Schweinehirt?
Wo und in welcher Zeit war das ein Beruf, den viele ausgeübt haben?
- Was könnte in einer Geschichte passieren, die so heißt?

Nach dem Film

Gesprächsrunde zum Film

Zu einer ersten Gesprächsrunde setzen sich alle in einen Stuhlkreis oder in einem Kreis auf den Boden. Wir beginnen mit einer offenen Frage: „Was möchtest du zum Film THE SWINEHERD sagen? Jedes Kind beantwortet der Reihe nach diese Frage. In dieser Runde können Eindrücke geschildert, Fragen gestellt, Szenen nacherzählt, der Film kritisiert oder gelobt werden. Falls Fragen zum Inhalt gestellt werden, können diese gleich mit allen zusammen besprochen werden.

Weiterführende Impulsfragen zum Inhalt des Films:

- Warum möchte die Prinzessin den Teddy von ihrem Vater nicht? Wie fühlt sich der Vater?
- Was ist das Ziel des Schweinehirten?
Was ist das Ziel der Prinzessin?



Die Handlung nacherzählen mit Szenenbildern

Anhand von Szenenbildern (in höherer Auflösung im Anhang) kann die Handlung noch einmal nachvollzogen und in eigenen Worten wiedergegeben werden. Die Gruppe bekommt in Kleingruppen vier Szenenbilder, die in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Mit der richtigen Reihenfolge erzählen sich die Kinder gegenseitig die Geschichte nach.



Märchenadaption

Die Adaption des Märchenklassikers ist im Film sehr frei umgesetzt, sodass viele Komponenten nicht ganz klar umgedeutet und interpretiert werden können. Umso mehr Spaß macht es, sich gemeinsam zu überlegen, welche Elemente klar zu erkennen sind, wieso manche der Elemente verändert wurden und welche Version des Märchens uns der Film erzählen möchte.

Impulsfragen zum Vorgespräch zum Thema Märchen:

<ul style="list-style-type: none"> • Welche Märchen kennt ihr? • Was ist das Besondere an Märchen? • Wie sind Märchen erzählt? Welche wiederkehrenden Erzählelemente, Symbole oder Figuren gibt es in Märchen? • Was ist eine Märchenadaption?
--

Bei Bedarf kann eine kleine Vorstellung zu Hans Christian Andersen und seinen Märchen erfolgen. Gemeinsam wird dann die Vorlage, das originale Märchen „Der Schweinehirt“ von Hans Christian Anders gelesen und die Texte miteinander verglichen:

<ul style="list-style-type: none"> • Welche Figuren, die es im Märchen gibt, gibt es im Film nicht? Was denkt ihr, warum? • Was sind die größten Unterschiede zwischen dem Märchen und dem Film? • Was denkt ihr, welche Message hat das Märchen, welche Message hat der Film?



EIGENE MEDIENPRODUKTION

Eine eigene Märchenadaption schreiben

Die Kinder suchen sich in Kleingruppen ein Märchen aus, das sie kennen und überlegen sich, wie ihre Adaption des Märchens aussehen könnte.

Folgende Fragen helfen bei der Umsetzung:

- Was würdet ihr an der Geschichte genauso lassen? Was würdet ihr verändern?
- Welche Figuren würden wegfallen?
- Wie würde sich der Charakter der Figuren in eurer Adaption verändern? Warum?
- Was für eine Filmtechnik würdet ihr für euren Film verwenden?
- Wie sollen die Figuren aussehen?



Anhang







KONTAKT

film & medien festival

g GmbH

Film- und Medienfestival gGmbH
Stephanstraße 33
70173 Stuttgart

Tel.: +49 711 92546-0
kontakt@festival-gmbh.de
www.ITFS.de | #itfs

Projektleiterin Tricks for Kids:

Katharina Vogt

vogt@festival-gmbh.de
Tel.: +49 711 92546-125

Ansprechpartnerin Schulen und Medienpädagogik:

Christin Stegmeyer

c.mueller@festival-gmbh.de
Tel.: +49 711 92546-126

Autorin Medienpädagogisches Begleitmaterial:

Laura Caterina Zimmermann

laura.c.zimmermann@gmail.com

Copyright Filmstills:

Yummy Films Distributions